Interessenverband für Anleger www.iva.or.at
1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Zum 1. November 2024 erfolgte eine kollektivvertragliche Erhöhung der Löhne und Gehälter für Metallarbeiter um durchschnittlich 4,8 %. Dies erhöht den Personalaufwand um rund EUR 0,4 Mio.

b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Wir sehen einen stark positiven Einfluss durch erhöhte Rüstungsinvestitionen, welche vordergründig durch den Krieg in der Ukraine, aber auch durch andere geopolitische Krisenherde wie im Nahen Osten und das insgesamt erhöhte Sicherheitsbedürfnis beeinflusst werden. Das führt in Summe zu einem dauerhaft und insgesamt höheren Niveau bei den Ausgaben für die Verteidigung.

c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Ja, unser Unternehmen ist von EU-Sanktionen betroffen. Exporte in bestimmte Länder, insbesondere nach Russland, sind derzeit nicht möglich. In der Vergangenheit wurden zivile Motoren nach Russland geliefert; seit Inkrafttreten der Sanktionen im Februar 2022 finden jedoch keine entsprechenden Exporte mehr statt und sind in unseren Planungen auch nicht enthalten.

d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Ja, unser Unternehmen ist in den USA tätig. Der Export erfolgt von Österreich in die USA, wobei der Verkauf an unsere Kunden auf Basis der INCOTERMS FCA erfolgt. Etwaige US-Zölle würden daher keine direkte finanzielle Belastung für Steyr Motors darstellen. Unser Nordamerika-Geschäft der vergangenen beiden Jahre ist im Geschäftsbericht 2024 detailliert dargestellt. Da wir in bestimmten Bereichen, etwa als exklusiver Lieferant für die US Navy, tätig sind, erwarten wir auch bei Einführung zusätzlicher US-Zölle keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf unsere Wettbewerbsfähigkeit.

e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

Zur Kompensation der spürbaren Kostensteigerungen – insbesondere durch Inflation, kollektivvertragliche Lohnerhöhungen sowie gestiegene Materialpreise – wurden Preisanpassungen vorgenommen. Diese Preiserhöhungen entsprechen in ihrer Größenordnung weitgehend den gestiegenen Kosten und konnten am Absatzmarkt umgesetzt werden.

f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, z.B. durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Im vergangenen Geschäftsjahr lag der Anteil erneuerbarer Energieträger an den gesamten Energiekosten bei rund 20 %. Dieser Anteil resultierte vor allem aus dem Bezug von Ökostrom ab September 2024; zuvor wurde ausschließlich Strom aus nicht erneuerbaren Quellen genutzt. Der restliche Energiebedarf wurde über konventionellen Strom sowie Erdgas für Heizungszwecke gedeckt.

Zur Reduktion des Anteils nicht erneuerbarer Energieträger wurden und werden folgende Maßnahmen gesetzt:

- Umstellung des Strombezugs vollständig auf erneuerbare Quellen – geplant für das Geschäftsjahr 2025.
- Planung und Umsetzung einer Photovoltaikanlage auf dem Betriebsdach in der zweiten Jahreshälfte 2025. Diese soll etwa 25 % des jährlichen Strombedarfs abdecken (entspricht ca. 1 Mio. kWh pro Jahr).
- Bereits vorhanden sind Einspeisevorrichtungen an Motorenprüfständen, die überschüssige Energie (Strom und Wärme) zurückführen. Eine Erweiterung dieses Systems wird aktuell geprüft.

2) Investitionen & ESG

a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die internen Kosten im Zusammenhang mit der Erhebung ESG-relevanter Daten im Jahr 2024 wurden nicht separat erfasst, sind jedoch insbesondere im Zuge der Vorbereitung auf das verpflichtende CSRD-Reporting (aufgrund der SDAX-Notierung der Muttergesellschaft Mutares) als erheblich einzuschätzen. Die externen Kosten – insbesondere für IT-Tools und Beratungsleistungen – wurden zentral von Mutares getragen und belasten somit nicht direkt das Ergebnis von Steyr Motors.

b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Im Jahr 2024 beliefen sich die externen Investitionen in den Bereich Social Media auf rund EUR 1.500. Intern wurden etwa 0,5 Vollzeitäquivalente (FTE) für die Betreuung und Umsetzung von Social-Media-Aktivitäten eingesetzt.

c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Im Jahr 2024 beliefen sich die externen Kosten im Zusammenhang mit dem ESG-Reporting auf etwa EUR 5.000, insbesondere für die Durchführung eines ESG-Ratings. Es sind derzeit keine Mitarbeiter ausschließlich für ESG-Themen abgestellt; die erforderlichen Zuarbeiten für das ESG-Rating und die Analyse erfolgen durch ein Team von vier bis fünf Mitarbeitenden im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgabenbereiche.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Im Geschäftsjahr 2024 fielen für den Aufsichtsrat Reisekosten in Höhe von unter EUR 5.000 an, die von der Gesellschaft getragen wurden. Darüber hinaus wurden keine weiteren Nebenkosten – etwa für Sekretariatsleistungen, Beratung, Klausuren oder Weiterbildung – übernommen. Es wurden ausschließlich die regulären Vergütungen an die Kapitalvertreter des Aufsichtsrats entrichtet.

b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 und 2024?

Im Jahr 2023 bestand aufgrund der damaligen Gesellschaftsstruktur kein Aufsichtsrat und kein Vorstand im Sinne einer AG.

Für 2024 beträgt der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat 39 Jahre, jener des Alleinvorstands 45 Jahre.

c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Im Geschäftsjahr 2024 besteht der Aufsichtsrat zu 40 % aus nicht-österreichischen Staatsbürgern (deutsche Staatsbürger). Die Gesellschaft führt die gesetzlich vorgeschriebenen Steuerabzüge auf Aufsichtsratsvergütungen ordnungsgemäß ab; der Steuersatz beträgt dabei 20 %. Eine Übernahme darüber hinausgehender steuerlicher Belastungen erfolgt nicht.

d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO2-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Die Vergütung des Vorstands ist derzeit nicht an die Reduktion des CO_2-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt.

e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Aufsichtsrat verfügt derzeit über keine expliziten ESG-Experten.

f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Die Kapitalvertreter im Aufsichtsrat sind zu 100 % männlich besetzt. Der Vorstand besteht aus einem Alleinvorstand (männlich), womit auch hier der Anteil männlicher Personen 100 % beträgt. Die Bestimmung § 86 Abs 7 AktG ist auf die Steyr Motors nicht anwendbar, da diese am Vienna MTF gelistet ist und weniger als 1000 Abreitnehmer beschäftigt.

4) Investor Relations-Aktivitäten

a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Im Geschäftsjahr 2024 wurden drei Roadshows durchgeführt, alle in Deutschland. Für das Jahr 2025 sind ebenfalls drei Roadshows geplant, ebenfalls ausschließlich im Ausland (Deutschland).

b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Über Kapitalmarktkonferenzen, Roadshows und direkte Kontakte findet ein regelmäßiger Austausch mit institutionellen Investoren (unter 100) statt. Kontakte zu privaten Investoren bestehen über direkte Anfragen an das Unternehmen.

c. Aufwand für Research und Analysen?

Die Kosten für Research und Analysen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf rund EUR 120.000. Davon entfielen ca. EUR 110.000 auf eine Discretionary Fee, zusätzlich EUR 9.000 für das Designated Sponsoring durch Hauck Aufhäuser. Für 2025 werden Gesamtkosten in Höhe von ca. EUR 60.000 erwartet. Auf Hauck Aufhäuser entfallen dabei EUR 3.000 pro Quartal, auf Baader: EUR 50.000 jährlich.

d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die Kosten für den Druck der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte beliefen sich auf rund EUR 1.000.

5) Steuerzahlungen 2024

a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Im Jahr 2024 leistete die Gesellschaft Steuerzahlungen in Österreich sowie in Indien (Quellensteuern). Weitere Auslandsgesellschaften bestehen derzeit nicht. Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

- Die Steuerzahlungen (KöSt, LSt, KSt, USt) in Österreich beliefen sich auf insgesamt EUR 5,9 Mio.
- In Indien fiel Quellensteuern in Höhe von EUR 2.000 an.

6) Förderung junger Menschen

a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?

Im Jahr 2024 war ein Praktikant im Unternehmen tätig.

b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Für das Jahr 2025 sind drei Praktikanten vorgesehen, die ein durchschnittliches Bruttomonatsgehalt von rund EUR 1.800 erhalten.

c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Die Praktikanten befinden sich im Alter zwischen 22 und 30 Jahren und befinden sich entweder im zweiten Bildungsweg oder absolvieren eine akademische Ausbildung.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Zur Deckung des steigenden Fachkräftebedarfs setzt Steyr Motors auf mehrere Maßnahmen: ein Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter-Programm, gezielte Kommunikation der Zusatzleistungen in Bewerbungsgesprächen sowie die Durchführung von Mitarbeiterevents zur Stärkung der Arbeitgebermarke. Seit dem Börsengang und der verstärkten medialen Präsenz ist zudem ein spürbarer Anstieg an Initiativbewerbungen zu verzeichnen.

Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Aktuell sind drei Lehrlinge im Unternehmen beschäftigt.

b. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Im Jahr 2024 ist ein Leasingmitarbeiter im Unternehmen tätig.

c. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die Gesamtkosten für externe Aus- und Fortbildungsmaßnahmen beliefen sich 2024 auf rund EUR 20.000. Dies entspricht durchschnittlich ca. EUR 165 pro Mitarbeiter. Interne Ausbildungsaufwände wurden nicht systematisch erhoben.

d. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?

Derzeit sind im Unternehmen keine Personen mit Asylstatus beschäftigt.

Börsen-Kurier
ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

Die Schwerpunkte liegen auf aktiver Investorenkommunikation, der Durchführung von Roadshows. Zusätzlich erfolgt eine verstärkte proaktive Medienarbeit über TV-, Print- und Online-Kanäle.

2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?

Für 2025 wird ein Umsatzanstieg von mindestens 40 % im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Das Absatzvolumen an Motoren soll mindestens 1.250 Stück erreichen nach 729 Stück im Vorjahr.

3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

Trotz weitverbreitetem wirtschaftlichem Pessimismus ist die Grundstimmung bei Steyr Motors positiv – nicht zuletzt durch die strategische Positionierung als Rüstungszulieferer, was sich stabilisierend auf das Geschäft auswirkt.

In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

   Steyr Motors setzt verschiedene Maßnahmen zur Korruptionsprävention um, darunter einen umfassenden Code of Conduct, ergänzende Richtlinien, Compliance-Schulungen, eine Whistleblowing-Plattform sowie den geplanten personellen Ausbau des Compliance-Bereichs.

2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

   Der unternehmensweit gültige Supplier Code of Conduct ist für alle Lieferanten bindend. Er verpflichtet zur Einhaltung grundlegender Menschenrechte, sozialer Mindeststandards und umweltbezogener Anforderungen im Rahmen der Lieferkette.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.